

EM.SPORT MEDIA AG

Q1

Quartalsbericht 2008

Inhalt

<i>Kennzahlen</i>	2
<i>Kernaussagen</i>	3
<i>Die Aktie</i>	4
<i>Sport</i>	7
<i>Zwischenlagebericht</i>	12
<i>Konzernabschluss</i>	20
<i>Anhangsangaben</i>	27
<i>Finanzkalender 2008</i>	35
<i>Impressum</i>	35

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands basieren. Eine Reihe außerhalb der Kontrolle des Unternehmens stehender Faktoren wie zum Beispiel Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfelds sowie die Realisierung einzelner Risiken oder das Eintreten ungewisser Ereignisse können zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. Die EM.Sport Media AG beabsichtigt nicht, die in dem Quartalsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Kennzahlen

In Mio. Euro

	31.3.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte	208,8	205,3
immaterielle Vermögenswerte	5,2	5,1
Bilanzsumme	399,7	375,7
Gezeichnetes Kapital	77,9	77,9
Eigenkapital	179,9	185,2
Eigenkapitalquote (in Prozent)	45,0%	49,3%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	78,3	107,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	54,6	0,9
	1.1. bis 31.3.2008	1.1. bis 31.3.2007
Umsatzerlöse	51,8	54,7
Sport	51,8	54,7
Sonstiges	0,0	0,0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	0,8	8,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-2,4	-2,3
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,6	5,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5,1	5,0
Ergebnisanteil Anteilseigner	-4,4	3,1
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2,8	0,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-39,6	-0,7
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,1	-27,3
	31.3.2008	31.3.2007
Anzahl Aktien im Umlauf in Mio.	73,3	64,0
Aktienkurs in Euro	2,68	4,65
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	196,4	297,6
	1.1. bis 31.3.2008	1.1. bis 31.3.2007
Durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) in Mio.	69,9	60,6
Ergebnis je Aktie für den fortzuführenden Geschäftsbereich (unverwässert) in Euro	-0,06	0,05
Ergebnis je Aktie für den fortzuführenden Geschäftsbereich (verwässert) in Euro	-0,06	0,05
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	815	792

Kernaussagen

Operative Entwicklung im ersten Quartal 2008 im Rahmen der Erwartungen

Umsatz und EBIT unter dem sehr hohen Vorjahresniveau

Ergebnis zusätzlich von Sonderabschreibung im Finanzergebnis beeinflusst

Verkauf des Segments Unterhaltung über Buchwert vereinbart

Weitere Schritte für enge strategische Verbindung mit Highlight Communications umgesetzt

Im Sportsegment wird für 2008 mindestens das EBIT des Vorjahres prognostiziert

Die Aktie

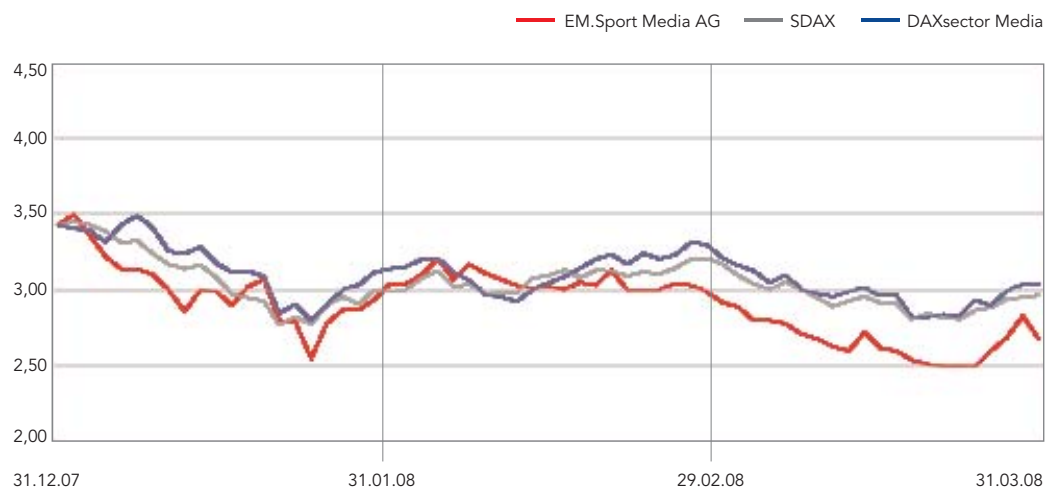
Die Entwicklung der EM.Sport Media-Aktie

Der Kursverlauf der im SDAX gelisteten Aktie der EM.Sport Media AG war analog der allgemeinen Entwicklung auf den Aktienmärkten während des gesamten ersten Quartals 2008 durch sehr volatile Bewegungen geprägt. Insbesondere negative Meldungen aus der Finanzbranche, aber auch mäßige Konjunkturberichte aus den USA, sorgten dabei für Turbulenzen an den Märkten und führten rund um den Globus teils zu dramatischen Kurseinbrüchen. Auch der Aktienkurs der EM.Sport Media AG erreichte im Zuge dieser Entwicklung im Januar unter teilweise massiven Kursrückgängen zunächst ein neues 52-Wochen-Tief. Während im Anschluss Aufwärtsbewegungen zu beobachten waren und ein Teil der Verluste kompensiert wurde, geriet der Wert ab Ende Februar erneut deutlich unter Druck. Der Kurs schloss zum Stichtag bei 2,68 Euro und damit um 0,75 Euro (-21,9 Prozent) unter dem Niveau zum Jahresbeginn. Neben der Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2007 wurde im Berichtszeitraum die Neubewertung des Unterhaltungsbereiches und die Aufstockung der strategischen Beteiligung an der Highlight Communications AG bekannt gegeben. Zum 31. März 2008 lag das 52-Wochen-Hoch bei 5,08 Euro (23. Juli 2007) und das 52-Wochen-Tief bei 2,40 Euro (23. Januar 2008). Insgesamt entwickelte sich die EM.Sport Media-Aktie deutlich schlechter als die Vergleichsindizes SDAX (-13,5 Prozent) und DAXsector Media (-11,5 Prozent). Nach dem ersten Quartal 2008 setzte sich der Abwärtstrend zunächst fort und die Aktie fiel auf bis zu 2,19 Euro (neues 52-Wochen-Tief). Nach Aufwärtstendenzen schloss der Kurs der Aktie am 23. Mai 2008 bei 2,69 Euro.

Im ersten Quartal 2008 wurden rund 7,8 Mio. Stück (Tagesdurchschnitt 0,13 Mio. Stück) der EM.Sport Media-Aktie an deutschen Börsen gehandelt. Damit fiel das Volumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 66,8 Prozent. Analog zum Gesamtmarkt verringerte sich die Umschlagshäufigkeit der umlaufenden Aktien innerhalb von 12 Monaten zum Stichtag um 22,8 Prozent auf einen Faktor von rund 0,78. Im Ranking der Deutschen Börse liegt die EM.Sport Media-Aktie unter allen MDAX- und SDAX-Werten zum Stichtag auf Rang 87 (31. Dezember 2007: 86) nach Handelsvolumen in den letzten 12 Monaten bzw. Rang 97 (31. Dezember 2007: 95) nach der sogenannten „Free-Float-Börsenkapitalisierung“.

Xetra-Schlusskurse der EM.Sport Media-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indiziert auf den EM.Sport Media-Schlusskurs zum 31. Dezember 2007



Aktionärsstruktur zum 31. März 2008

Verteilung des Grundkapitals 77,9 Mio. Aktien		Verteilung der Stimmrechte ¹⁾ 73,3 Mio. Aktien	
Eigene Anteile	6,0%		
KF 15	11,6%	12,3%	KF 15
Erwin Conradi	6,7%	7,1%	Erwin Conradi
Highlight	5,5%	5,9%	Highlight
MarCap	5,0%	5,4%	MarCap
Streubesitz	65,2%	69,3%	Streubesitz

1) Gemessen an der Anzahl der Aktien im Umlauf.

Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der EM.Sport Media AG belief sich zum 31. März 2008 auf rund 77,9 Mio. Euro. Zum Stichtag hielt die Gesellschaft insgesamt 4,7 Mio. eigene, nicht stimmberechtigte Aktien (6,0 Prozent vom Grundkapital). Nach Abzug der eigenen Aktien befanden sich zum 31. März 2008 rund 73,3 Mio. Aktien im Umlauf.

Am 18. März 2008 hat Constant Ventures B.V. der Gesellschaft mitgeteilt, dass die Schwellen von 5 Prozent und 3 Prozent unterschritten wurden und der Anteil nunmehr 0 Prozent beträgt. Der Streubesitz der EM.Sport Media-Aktie erhöhte sich dadurch im ersten Quartal 2008 auf 65,2 Prozent des Grundkapitals bzw. 69,4 Prozent der Stimmrechte.

Investor-Relations-Aktivitäten

Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzberichte, Geschäftsvorgänge, Unternehmensstrategie sowie Chancen und Risiken rechtfertigen und einen offenen und kontinuierlichen Informationsaustausch mit den Kapitalmarktteilnehmern pflegen. Umfangreiche Informationen zur EM.Sport Media AG werden auf unserer Homepage unter www.emsportmedia.ag zur Verfügung gestellt.

Es bleibt unser Ziel, neben der Teilnahme an Veranstaltungen für Analysten und Investoren, eine möglichst hohe Anzahl von Analysten zu betreuen. Die EM.Sport Media-Aktie wird aktuell von folgenden Instituten beobachtet:

- > CA Cheuvreux
- > Commerzbank
- > Deutsche Bank
- > DZ Bank
- > Equinet
- > Independent Research
- > Viscardi
- > WestLB

Weitere Kapitalmarkttitle der EM.Sport Media AG

Analog zum Aktienkurs notierte der Kurs der 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013 zum 31. März 2008 mit 4,16 Euro unterhalb des Schlusskurses zum Jahreswechsel (5,06 Euro); derzeit notiert die Anleihe bei 4,21 Euro (23. Mai 2008).

Die Zertifikate Serie 2 schlossen zum 31. März 2008 bei 0,01 Euro. Die Ausübungsfrist des Instruments ist zum 18. April 2008 ausgelaufen.

Bei den Zertifikaten Serie 2 und der 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013 kam es im ersten Quartal 2008 zu keinen wesentlichen Ausübungen oder Wandlungen.

Informationen zu EM.Sport Media-Wertpapieren per 31. März 2008

ISIN / Börsenkürzel	
> Stammaktie (Prime Standard Segment)	DE0009147207 / EV4
> Zertifikate Serie 2 (Freiverkehr)	DE000A0A7RR7 / ZET5
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Geregelter Markt)	DE000A0GQKR4 / VGQKR
Indizes	
SDAX, DAXsector Media	
Schlusskurs 31.03.2008 / 52-Wochen-Hoch / 52-Wochen-Tief	
> Stammaktie (Xetra)	2,68 / 5,08 / 2,40 Euro
> Zertifikat Serie 2 (Frankfurt)	0,01 / 0,59 / 0,00 Euro
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Frankfurt)	4,16 / 6,28 / 4,16 Euro
Grundkapital 31.03.2008 (inkl. Aktien aus Wandlung)	
	77,9 Mio. Stück
Aktien im Umlauf (31.03.2008)	
	73,3 Mio. Stück
Potenzielle Aktien aus Optionen/Wandlungen	
> Zertifikate Serie 2 (Basispreis: 3,50 Euro / Laufzeit: 18.04.2008)	7,4 Mio. Stück
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Basispreis 5,85 Euro / Laufzeit: 08.05.2013)	15,0 Mio. Stück
Marktbewertung (31.03.2008)	
> Marktkapitalisierung (basierend auf Aktien im Umlauf)	196,4 Mio. Euro
> Zertifikate Serie 2	0,1 Mio. Euro
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013	62,3 Mio. Euro

Aktienbesitz von Organen zum 31. März 2008

Abgesehen von Herrn Dr. Erwin Conradi hielt kein weiteres Organmitglied direkt oder indirekt einen Bestand an Aktien bzw. Aktienanspruch von mehr als 1 Prozent vom Grundkapital. Der Aktienbestand und Aktienanspruch aus Optionsrechten der Organmitglieder stellt sich zum 31. März 2008 wie folgt dar:

	Anzahl Aktien	Aktienan- spruch aus Options- rechten	Anzahl Aktien	Aktienan- spruch aus Options- rechten
Vorstand			Aufsichtsrat	
Werner E. Klatten	33.000	27.397	Dr. Bernd Thiemann	0
Rainer Hüther	10.000	27.397	Bernhard Burgener	0
Dr. Andreas Pres	50.000	27.396	Dr. Erwin Conradi	5.214.500
			Dr. Hans-Holger Albrecht	0
			Martin Wagner	0
			Dr. Alexander Ritvay	0

DSF Deutsches SportFernsehen

Trotz eines Wachstums von 5,4 Prozent im Brutto-Werbemarkt in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 lässt sich eine leichte Abschwächung der Ausgaben in einzelnen Teilbereichen der Werbungtreibenden Industrie ausmachen. Obwohl die deutsche Konjunktur im ersten Quartal 2008 mit 1,5 Prozent das stärkste Wachstum seit 16 Jahren verzeichnet, bremsen die nach wie vor virulente Finanzmarktkrise und die Angst vor einer Auswirkung der konjunkturellen Schwäche der USA auf Europa die Verteilung der budgetierten Werbegelder.

DSF bei Umsatz und Ergebnis auf Plan

Die eventbedingten saisonalen Verschiebungen bei der Vermarktung von Werbezeiten wirkten sich ebenso wie die durch die Sender der vierten Generation betriebene aggressive Preispolitik auf die Werbeerlöse des DSF aus. Diese negativen Effekte konnten jedoch durch Erlöse ohne direkten Bezug zum Werbemarkt aufgefangen werden. Somit lag das DSF im ersten Quartal 2008 sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis im Rahmen der Planungen. Im Vergleich zum überaus starken Quartal 2007 ergab sich ein erwarteter Rückgang bei Umsatz und Ergebnis.

Formel 1-Rechte bis 2010 gesichert

Zum Start in das Sportjahr 2008 hat das DSF das wichtigste Motorsport-Recht langfristig gesichert: Bis einschließlich 2010 wird die Formel 1 im DSF zu sehen sein. Das DSF zeigt an allen Rennwochenenden jeweils das 1. und 2. Freie Training live und exklusiv im Free-TV oder als Zusammenfassung. Samstags und sonntags überträgt das DSF die Highlights des Qualifyings und des Rennens. Neben der Formel 1 sicherte sich das DSF im ersten Quartal 2008 mit der American Le Mans Series (ALMS) ein weiteres Motorsport-Recht. Das DSF fasst die zwölf Saisonläufe der ALMS in ausführlichen Highlights zusammen. Darüber hinaus erwarb das DSF im Berichtszeitraum die Übertragungsrechte am Rugby Six Nations Cup 2008.

DSF bestätigt stabiles Marktanteilsniveau

Stabile Marktanteile für das DSF im ersten Quartal 2008: Mit 1,8 Prozent in der Kernzielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre bzw. 1,0 Prozent bei den Zuschauern gesamt verzeichnete das DSF den nahezu identischen Wert des Vergleichszeitraums im Vorjahr (Erstes Quartal 2007: 1,0 Prozent Zuschauer gesamt; 1,9 Prozent Männer 14 bis 49 Jahre). Darüber hinaus bestätigte das DSF mit diesem Ergebnis die Marktanteile des voraus-gegangenen vierten Quartals 2007 (1,0 Prozent Zuschauer gesamt; 1,9 Prozent Männer 14 bis 49 Jahre).

UEFA-Pokal mit herausragenden Reichweiten

Starke Reichweiten erzielte das DSF im Berichtszeitraum insbesondere mit dem UEFA-Pokal: So verfolgten durchschnittlich 2,1 Mio. Zuschauer, in der Spitze bis zu 3,1 Millionen, die Zwischenrundenteilie FC Zürich gegen den Hamburger SV live im DSF. In der Zielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre kam das DSF hier auf einen Marktanteil von 9,5 Prozent und bei den Zuschauern gesamt auf 6,9 Prozent. Zum Vergleich: Die Top-Reichweite im Vergleichsquarter 2007 lag bei durchschnittlich 2,5 Mio. Zuschauern bzw. 3,4 Mio. Zuschauern in der Spitze (FC Barcelona gegen FC Liverpool in „Champions TV“ am 21. Februar 2007). Eine ähnlich starke Performance lieferte der UEFA-Pokal-Tag am 21. Februar 2008 zu den Rückspielen des HSV und Leverkusen mit bis zu 2,7 Mio. Zuschauern in der Spitze und 1,7 Millionen im Schnitt. Über den gesamten UEFA-Pokal-Donnerstag erreichte das DSF Marktanteile von 2,7 Prozent bei den Zuschauern gesamt und 4,3 Prozent in der Zielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre und verzeichnete damit das beste Tagesergebnis des gesamten ersten Quartals.

Ebenfalls mit sehr guten Reichweiten präsentierten sich die *Formate Hatrick – Die 2. Bundesliga* und *Bundesliga – Der Sonntag. Hatrick live* am 18. Februar erzielte mit der Begegnung Mönchengladbach gegen Mainz durchschnittlich 1,6 Mio. Zuschauer und Marktanteile von 5,0 Prozent bei den Zuschauern gesamt sowie 7,8 Prozent in der Kernzielgruppe. Mit *Bundesliga – Der Sonntag* am 10. Februar – unter anderem mit den Highlights der Partie zwischen Bayern München und Werder Bremen – kam das DSF auf starke 1,55 Mio. Zuschauer im Schnitt und Marktanteile von 5,6 Prozent bei den Zuschauern gesamt bzw. 8,2 Prozent in seiner Kernzielgruppe.

Reichweitenerfolge mit Handball-EM und Formel 1

Außerhalb des Bereichs Fußball war insbesondere die Handball-Europameisterschaft in Norwegen das Programmhightlight im ersten Quartal 2008. Insgesamt übertrug das DSF 17 Spiele der Handball-EM, teilweise in langen Live-Konferenzen – mit herausragendem Erfolg: So sahen in der Spitze bis zu 2,3 Mio. Zuschauer das EM-Finale zwischen Dänemark und Kroatien am 27. Januar live im DSF, durchschnittlich verfolgten 1,1 Mio. Fans die Partie (Marktanteile: 5,1 Prozent Zuschauer gesamt; 6,0 Prozent Männer 14 bis 49 Jahre). Sehr erfolgreich startete auch die Formel 1 zurück ins DSF. Durchschnittlich 560.000 Zuschauer sahen das Freie Training beim zweiten Saisonrennen in Malaysia am 21. März 2008 im DSF – ein deutlicher Beweis, dass die Formel 1 im DSF auch nach dem Karriereende von Rekord-Weltmeister Michael Schumacher nicht an Attraktivität verloren hat.

Programminnovation im Bereich Motorsport-Formate

Seit Anfang März präsentiert das DSF eine Programminnovation: Mit den Formaten *DSF Motor*, *DSF Bike* und *Männer TV* ist der Mittwochabend im DSF „frisch getunt“. Bereits ab 19.45 Uhr (statt bisher 20.15 Uhr) folgen die Auto- und Motorformate im DSF am neuen „Motor Mittwoch“ mit monothematischer Ausrichtung und noch engerer Abfolge mit direkten Übergängen zwischen den einzelnen Formaten.

Sport1

Der Werbemarkt im Online-Bereich hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Zurückzuführen ist dies auf das insgesamt breite Wachstum der Online-Branche. So ist die Zahl der Breitband-Zugänge weiter angestiegen, neue User-Gruppen nutzen verstärkt das Internet und es ist eine große Zunahme der Content-Angebote zu verzeichnen. Die steigenden Online-Werbependings verteilen sich in diesem Zusammenhang allerdings auf eine noch stärker wachsende Zahl von Online-Portalen.

Speziell im Sport-Online-Markt ist durch die UEFA EURO 2008™ und die Olympischen Sommerspiele ein stark zunehmender Wettbewerb spürbar. Durch diesen gestiegenen Wettbewerb sowie die Zunahme reichweitenstarker Community-Plattformen blieben Umsatz und Ergebnis von Sport1 im ersten Quartal 2008 unter den Erwartungen und unter dem Vorjahresquartal. Das starke Ergebnis im ersten Quartal 2007 war geprägt durch Erlöse aus dem Verkauf einer Internet-Domain.

Sport1.de bestätigte im ersten Quartal 2008 erneut seine Marktführerschaft unter den deutschsprachigen Sport-Online-Angeboten. Dabei haben neue redaktionelle Features und Inhalte sowie der kontinuierliche Ausbau des Bewegtbildbereichs maßgeblich zur Userbindung und Reichweitensteigerung beigetragen. Das erste Quartal 2008 stand bei Sport1 im Wesentlichen unter dem Fokus, die Strukturen der Sport1 GmbH zu straffen und sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.

Sport1 steigert die Anzahl der Unique User

Mit 71 Mio. Besuchen (Visits) und 428 Mio. Seitenabrufen (Page Impressions) erzielte Sport1.de im ersten Quartal 2008 deutliche Reichweitzuwächse mit über 23 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückrundenauftritt der Fußball-Bundesliga sowie der Saisonstart der Formel 1 brachten mit 28 Mio. Visits im Monat März einen neuen Reichweitenrekord. Auch im Bereich der Unique User hat Sport1 deutlich dazu gewonnen: Laut der aktuellen Zahlen der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF) hat Sport1.de die Anzahl im Verlauf der vergangenen Monate kontinuierlich gesteigert. So weist die AGOF aktuell 2,36 Mio. Unique User pro Monat aus.

Fokussierung auf das Kerngeschäft

Das erste Quartal 2008 stand ganz im Fokus der Konzentration auf die Weiterentwicklung des Kerngeschäfts, des Betriebs und der Vermarktung des Portals www.sport1.de: Aufmachung, Präsentation und Qualität der Inhalte sind zentrale Erfolgsfaktoren sowohl für die Werbeerlöse als auch für die User-Reichweiten. Gerade in den letzten Monaten hatte der Wettbewerb um User und Werbeeinnahmen im Sport-Online-Markt sehr stark zugenommen. Um die Position als Marktführer und Markttreiber auch weiterhin zu sichern und um den Werbungtreibenden Kunden und den Usern weiterhin als innovativer Marktführer gegenüber stehen zu können, ist ein grundlegender Relaunch von Sport1.de geplant.

Festigung und Ausbau des namhaften Kundenportfolios

Im ersten Quartal 2008 konnte Sport1 das bestehende Kundenportfolio mit erfolgreichen Markenartiklern weiter erfolgreich ausbauen. Attraktive Sonderwerbformen im Bereich Sportsponsoring überzeugten neue namhafte Geschäftspartner wie Gillette, Toyota, L'Oreal und FIAT, die sich im ersten Quartal 2008 erstmalig auf Sport1.de präsentierten.

Der Geschäftsbereich Content-Syndication wurde im ersten Quartal 2008 mit renommierten Partnerportalen wie Freenet und AOL ebenfalls ausgebaut und weiter gefestigt. Mit Antenne Bayern konnte eine Kooperation im Bereich Mobile-Content-Syndication geschlossen werden: Sport1 wird die Sport-News für mehr als 40 SMS-Kanäle des SMS-Service von Antenne Bayern liefern.

Nachhaltige Ausweitung des Bewegtbildangebotes

Sport1 treibt die Ausweitung des Bewegtbildangebotes auf Sport1.de weiter voran. In Kooperation mit Infront Sports & Media AG wurde zu Beginn des ersten Quartals 2008 die Handball-EM on-demand gegen eine Gebühr live auf Sport1.de gezeigt. Mit der Einführung des neuen Formel 1-Formats „Pitstop“ sowie mit der Erweiterung von Sport1 TV auf täglich vier Sendungen hat Sport1.de neue Akzente im Bereich Bewegtbild gesetzt.

Launch Sport1-WAP-Shop

Mit dem Launch des Sport1-Wap-Shops wurde für den Sport1-User eine neue mobile Service-Applikation erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus erweiterte Sport1 im ersten Quartal 2008 die SMS-Dienste auf bis zu 156 Kanäle und bietet damit den Usern umfassende Möglichkeiten, News, Ergebnisse oder Live-SMS aus einer Vielzahl von Sportarten auszuwählen.

Geschäftsführerwechsel in der Sport1 GmbH

Mit Wirkung zum 18. Februar 2008 übernahm Jan Schwark, bis zu diesem Zeitpunkt Leiter Unternehmensstrategie der EM.Sport Media AG, von Patrick Zeilhofer die Geschäftsführung der Sport1 GmbH.

PLAZAMEDIA

Der Produktionsmarkt war im ersten Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahr vor allem durch ein verstärktes Kostenbewusstsein geprägt. Viele Kunden nahmen durch Budgetkürzungen bewusst Qualitätseinbußen in Kauf. Zudem erhöhte sich durch die Konsolidierung im Pay TV Markt der Druck auf die Branche, der mit einem noch intensiveren Preiswettbewerb einherging. Deshalb ist die Schaffung von Mehrwert für die Kunden, wie etwa durch exklusive technologische Innovationen, noch wichtiger geworden.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging der Umsatz der PLAZAMEDIA-Gruppe (ohne CREATION CLUB) im ersten Quartal 2008 leicht zurück, was vor allem durch den Wegfall des Kunden Arena und der Bundesligaproduktion für T-Online sowie den positiven Sondereffekt durch die Handball-WM im ersten Quartal 2007 zu begründen ist. Allerdings konnte PLAZAMEDIA im Berichtszeitraum sein Kundenportfolio durch Neuakquisitionen wie u. a. der Feschfilm GmbH ausbauen. Das Ergebnis hat die Planungen sogar leicht übertroffen.

Die Tochter PLAZAMEDIA Austria erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahr deutliche Steigerungen bei Umsatz als auch Ergebnis und konnte ein erfreuliches erstes Quartal 2008 vorlegen. Florian Nowosad, der seit Gründung von PLAZAMEDIA Austria im Mai 2006 gemeinsam mit Wolfgang Vala die Geschäfte führte, hat im Berichtszeitraum den Vorsitz der Gesellschaft abgegeben. Nach Ende der Aufbauarbeiten kann er sich nun wieder verstärkt auf seine Tätigkeit als CEO der PLAZAMEDIA GmbH, Deutschland, konzentrieren. Zum neuen Geschäftsführer von PLAZAMEDIA Austria wurde Robert Adams berufen, der neben seiner Funktion als Bereichsleiter Außenproduktion der PLAZAMEDIA (seit 2005) gemeinsam mit Wolfgang Vala für die operative und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gesellschaft verantwortlich zeichnet.

Weiterer Ausbau der Internationalisierungsstrategie

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurde mit neuen Vertragsabschlüssen die erfolgreiche und konsequente Umsetzung der Internationalisierungsstrategie von PLAZAMEDIA belegt: Unter anderem gab PLAZAMEDIA im ersten Quartal 2008 die Vereinbarung mit dem Türkischen Radsportverband über die Produktion des bedeutendsten türkischen Radrennens, der "44th Presidential Cycling Tour of Turkey 2008", bekannt, die PLAZAMEDIA im April 2008 als Hostbroadcaster in High Definition (HD) in Szene gesetzt hat. Ferner konnte mit der Feschfilm GmbH, einem der führenden Player im Bereich Musik und DVD Produktion, ein neuer Kunde gewonnen werden, für den PLAZAMEDIA künftig ausländische Projekte, wie u.a. den „Amadeus Award“ in Wien, produzieren wird.

Bevorstehende Produktionen wie die UEFA EURO 2008™ oder das „Electronic Beat Festival“ in Graz bestätigen zudem die erwarteten Chancen im europäischen und globalen Produktionsmarkt.

PLAZAMEDIA mit eCenter und Kamerasystemen wegweisend

Die zentrale Bedeutung des neu implementierten eCenters zeigte sich auch im ersten Quartal 2008 auf unterschiedlichsten Feldern, so beispielsweise in der Postproduktion und in der Programmabwicklung, wo durch die zunehmend bandlose Produktionsweise das wegweisende Potenzial dieser Service-Plattform ersichtlich wird.

Mit den von PLAZAMEDIA und TV Skyline entwickelten innovativen Spezialkamarasystemen lassen sich neue Kundenpotentiale erschließen. Das zeigte auch die gemeinsame erfolgreiche Präsenz von PLAZAMEDIA und deren Partner auf der Cabsat Messe in Dubai im März 2008. Die beiden Unternehmen werden diese Produkte auch im April auf der weltgrößten Technikmesse NAB in Las Vegas präsentieren.

CREATION CLUB (CC)

Der CREATION CLUB konnte im ersten Quartal 2008 auf eine gute Geschäftsentwicklung mit erfolgreichen Kundenakquisitionen verweisen. Außerdem wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum die Wirtschaftlichkeit und Effizienz maßgeblich optimiert. Die Umsatzerlöse konnten ebenso wie das EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 deutlich erhöht werden.

Neben der erfolgreichen Fertigstellung zahlreicher laufender Projekte für Premiere, wie das Redesign der Fiction-Kanäle, hat der CREATION CLUB mit „Inside PREMIERE“ und „Showpalast“ zwei neue Formate gestaltet und kreativ betreut. Auch bei bereits etablierten Formaten wie „Neues aus Waldheim“ oder den PREMIERE Pay-per-View-Angeboten „Direkt“ und „Direkt+“ konnte sich die Kreativagentur maßgeblich einbringen.

Die Zusammenarbeit mit dem Kunden Red Bull wurde weiter intensiviert. So startete am 15. Februar WORB – „World of Red Bull“ – das monatliche Online-Magazin mit den Highlights aus der Welt von Red Bull. Der CREATION CLUB hat das Portal zusammen mit dem Kunden entwickelt sowie den kompletten grafischen Auftritt gestaltet. Zudem produziert CREATION CLUB auch das englischsprachige TV-Magazin WORB in High Definition (HD), das auf der Internetplattform ausgestrahlt wird. WORB ist in dieser Form einzigartig und völlig neu. Sendung und Bonusmaterial können ohne Pufferzeit on-demand abgerufen werden. Individuelle Play-Listen können erstellt sowie eigene Clips bearbeitet und verschickt werden. Ein großer Downloadbereich gehört ebenfalls zu den zahlreichen angebotenen Features.

Darüber hinaus wurden Synergien mit Kupferwerk, einer Beteiligung der EM.Sport GmbH, im Bereich Programmierung und Webimplementierung erfolgreich umgesetzt. Dem Ziel, verstärkt bewegliche Medien wie Web und Mobile in großem Umfang zu gestalten, ist der CREATION CLUB damit entscheidend näher gekommen. Darüber hinaus konnte auch im HD-Standard-Bereich der bestehende Marktvorsprung durch eine Vielzahl von Produktionen weiterhin ausgebaut werden. Vielversprechend entwickelt sich zunehmend der Bereich Promotion.

Insgesamt soll durch die Erschließung neuer Märkte wie Messe TV, Instore TV und Web TV das Umsatzvolumen vergrößert und die Umsatzstruktur weiter diversifiziert werden.

Zwischenlagebericht

Allgemeines

Der Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat der EM.Sport Media AG vom 22. Mai 2007, das Geschäftsfeld Unterhaltung (Kinder- und Jugendprogramme) zu veräußern, führt nach IFRS 5 zur Umgliederung des Unterhaltungssegments in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in die separate Position „Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs“. In der Konzernbilanz per 31. März 2008 werden die Vermögenswerte und Schulden des Segments ebenfalls gesondert ausgewiesen. Ebenso erfolgt ein separater Ausweis in der Konzern-Kapitalflussrechnung. Die Vorjahreszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Cash-Flow-Rechnung wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit angepasst.

In der Segmentberichterstattung des EM.Sport Media-Konzerns wird neben dem Segment „Sport“ das Segment „Sonstiges“ ausgewiesen, das vor allem die Aktivitäten der EM.Sport Media AG als Holdinggesellschaft umfasst. Das Segment Sport beinhaltet insbesondere die Beteiligungen an dem TV-Sender Deutsches SportFernsehen (DSF), dem Online-Portal Sport1 und der Produktionsgruppe PLAZAMEDIA (inklusive der Kreativagentur CREATION CLUB).

Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals 2008

Erhöhung der Beteiligung an der Highlight Communications AG

Am 31. März 2008 gaben die EM.Sport Media AG und die Highlight Communications AG, Pratteln/Schweiz, bekannt, die nächsten Schritte bei der geplanten Zusammenführung der Unternehmen zu vollziehen.

EM.Sport Media erwarb zu diesem Zweck – wie geplant und bereits im Jahr 2007 angekündigt – 5,33 Mio. Stück Highlight-Aktien, entsprechend 11,3 Prozent am Grundkapital, von der KF 15 GmbH & Co. KG, München. Bei Vollzug erhöht sich die Beteiligung der EM.Sport Media AG an der Highlight Communications AG auf 37,6 Prozent. Eine weitere Aufstockung der Beteiligung ist vorgesehen. Die Unternehmen haben sich zum Ziel gesetzt, einen in Europa führenden Medienkonzern in den Bereichen Sport sowie Film- und TV-Produktion aufzubauen.

Die Gesellschaft zahlt an KF 15 für die zu übernehmenden Aktien einen Betrag von 34,9 Mio. Euro in bar sowie 4,346 Mio. eigene Aktien aus dem vorhandenen Bestand. EM.Sport Media finanziert den Baranteil des Erwerbs aus eigenen Mitteln und einer bereits bestehenden Kreditlinie.

Die Transaktion wurde am 29. April 2008 von der Österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde und am 7. Mai 2008 vom Bundeskartellamt freigegeben. KF 15 hält nach dieser Transaktion 17,1 Prozent am Grundkapital der EM.Sport Media AG.

Veränderungen in den Unternehmensorganen

Um das Zusammenwachsen der EM.Sport Media AG und der Highlight Communications AG zu beschleunigen, haben die Unternehmen am 31. März 2008 Planungen für Veränderungen in ihren Führungsgremien mitgeteilt. Werner E. Klatten (62), seit 2001 Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, soll auf der nächsten Hauptversammlung für die Wahl zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft ab 1. September 2008 vorgeschlagen werden. Es ist vorgesehen, dass er den stellvertretenden Vorsitz übernimmt.

Sein Nachfolger im Amt des Vorstandsvorsitzenden der EM.Sport Media AG soll zum gleichen Zeitpunkt Bernhard Burgener (50) werden, jetziger Präsident des Verwaltungsrates von Highlight Communications AG.

Der Vorstand der EM.Sport Media AG soll damit künftig neben Bernhard Burgener aus Rainer Hütter als stellvertretendem Vorstandsvorsitzenden sowie Antonio Arrigoni bestehen. Herr Antonio Arrigoni hat zum 1. April 2008 im Vorstand der EM.Sport Media AG das Ressort Finanzen und Controlling von Herrn Dr. Andreas Pres übernommen, der zum 31. März 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Zuvor war Antonio Arrigoni seit Juni 2004 CFO der Highlight Communications AG.

Der Generalversammlung der Highlight Communications AG wird am 30. Mai 2008 vorgeschlagen, Werner E. Klatten in den Verwaltungsrat der Gesellschaft zu wählen, in welchem er von Bernhard Burgener die Funktion des Präsidenten übernehmen soll. Geplant ist, dass Bernhard Burgener künftig die Funktion des Delegierten (CEO) des Verwaltungsrates ausübt. Damit ist eine einheitliche und effiziente Führungsstruktur im Rahmen der Zusammenführung der beiden Medienhäuser gewährleistet.

Verkaufsprozess für den Geschäftsbereich Unterhaltung

Die EM.Sport Media AG hat am 23. Januar 2008 beschlossen, den Verkaufsprozess für das Unterhaltungsegment deutlich zu verlängern und im Zuge des Verkaufsprozesses eine Neubewertung der zum Verkauf stehenden Vermögenswerte von rund 90 Mio. Euro auf rund 40 Mio. Euro vorgenommen. Die Neubewertung beruhte auf einer Bewertung zum Fair Value aus Käufersicht auf Basis einer gesunkenen Ergebniserwartung. Diese resultierte wiederum aus deutlichen Planabweichungen im operativen Geschäft und unter den Erwartungen gebliebenen neuen Projekten zum Ende des vierten Quartals 2007.

Beteiligung an der WIGE MEDIA AG

Die EM.Sport Media AG hat am 29. Januar 2008 insgesamt 905.000 Aktien und damit rund 15 Prozent der Anteile an der WIGE MEDIA AG, Köln, erworben. Die Beteiligung an WIGE MEDIA, die mit ihren Partnern mittlerweile über 200 hochwertige Sport-, Musik-, Show- und Kulturevents im Jahr realisiert, ist inhaltlich wie technisch eine gute Erweiterung des bestehenden Produktionsdienstleistungs-Portfolios des Konzerns. Die WIGE MEDIA zählt bereits zu den Kooperationspartnern von PLAZAMEDIA.

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Der EM.Sport Media-Konzern hat sich in den ersten drei Monaten 2008 operativ im Rahmen der Erwartungen entwickelt. Der Umsatz lag um 5,3 Prozent unter dem des ersten Quartals des Vorjahres, das aufgrund des positiven Konjunkturfelds und damit verbundenen erhöhten Investitionen der Werbungtreibenden Industrie sehr stark war. Darüber hinaus wirkten sich im ersten Quartal 2008 begrenzte eventbedingte saisonale Verschiebungen (z.B. UEFA EURO 2008™) bei der Werbezeitenvermarktung sowie der Wegfall nicht wiederholbarer Effekte im Quartalsvergleich und regulatorische Eingriffe im Zusammenhang mit der Bewerbung von Sportwetten umsatzdämpfend aus.

Die Ertragslage ist im Weiteren beeinflusst durch einen Anstieg der Finanzaufwendungen, die sich aufgrund eines Verlusts aus zum beizuliegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten (Option Highlight-Anteile) ergeben haben. Hingegen resultierte aus der Beteiligung an der Highlight Communications AG ein positiver Ergebnisbeitrag. Der EM.Sport Media-Konzern schloss das erste Quartal mit einem Ergebnis nach Steuern von -4,6 Mio. Euro ab (1. Quartal 2007: 3,1 Mio. Euro).

Aufgrund der derzeitigen konjunkturellen Eintrübungen im Werbemarkt hat sich der Vorstand für das Gesamtjahr 2008 derzeit das Ziel gesetzt, im Segment Sport mindestens das EBIT des Vorjahres zu erzielen.

Umsatzentwicklung

Der EM.Sport Media-Konzern erreichte in den ersten drei Monaten 2008 einen Umsatz von 51,8 Mio. Euro nach 54,7 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres (-5,3 Prozent). Der Umsatz entfiel nahezu vollständig auf das Segment Sport. Der Rückgang ergab sich vor allem bei den Tochterunternehmen PLAZAMEDIA und dem DSF. Bei PLAZAMEDIA wirkte sich der Wegfall von im Vorjahr enthaltenen Produktions-Highlights wie der Handball-WM aus. Darüber hinaus waren im ersten Quartal 2007 noch Umsätze aus den Verträgen mit dem Pay-TV-Anbieter Arena und mit T-Online International enthalten. Beim DSF wirkten sich die eventbedingten saisonalen Verschiebungen und die bereits erwähnten regulatorischen Eingriffe und dadurch bedingt der Wegfall der Bewerbung von Sportwetten dämpfend auf die Erlösentwicklung aus. Der Umsatz von Sport1 lag insbesondere aufgrund des intensivierten Wettbewerbsumfelds durch die Zunahme reichweitenstarker Sport-Online-Angebote unter Vorjahresniveau.

Eine positive Umsatzentwicklung verzeichneten im Berichtsquartal die PLAZAMEDIA-Tochtergesellschaften PLAZAMEDIA Austria und CREATION CLUB.

Ertragsentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten in den ersten drei Monaten 2,8 Mio. Euro und blieben damit unter dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. Euro. Der Rückgang ist vor allem auf den Wegfall eines im Vorjahr enthaltenen Ertrags aus dem Verkauf einer Internet-Domain zurückzuführen.

Der Materialaufwand lag mit 31,2 Mio. Euro um 4,7 Prozent über dem Wert des ersten Quartals 2007 (29,8 Mio. Euro), was u.a. auf erhöhte Lizenzkosten für UEFA-Pokal-Spiele im ersten Quartal 2008 zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand blieb mit 13,5 Mio. Euro nahezu unverändert (1. Quartal 2007: 13,4 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 9,1 Mio. Euro um rund 11 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (8,2 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert in erster Linie aus erhöhten Beratungskosten im Zusammenhang mit den M&A-Aktivitäten und den Organhaftungsverfahren.

Der EM.Sport Media-Konzern weist für das erste Quartal ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des fortzuführenden Geschäfts von 0,8 Mio. Euro aus nach 8,1 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2007.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von 2,4 Mio. Euro (1. Quartal 2007: 2,3 Mio. Euro) betrug das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des fortzuführenden Geschäftsbereichs -1,6 Mio. Euro (1. Quartal 2007: 5,8 Mio. Euro).

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 0,6 Mio. Euro enthält den Ergebnisbeitrag aus der Beteiligung in Höhe von 26,3 Prozent an der Highlight Communications AG, vermindert um zahlungsunwirksame Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Akquisition der Highlight-Aktien aktiviert wurden und nicht als Firmenwert (Goodwill) bilanziert werden (Purchase Price Allocation, PPA).

Das Finanzergebnis lag nach drei Monaten bei -4,1 Mio. Euro (1. Quartal 2007: -0,8 Mio. Euro). Die deutliche Veränderung ist zum einen auf geringere Zinserträge infolge der verringerten Liquidität des Konzerns zurückzuführen. Zum anderen erhöhten sich die Zinsaufwendungen infolge der teilweise kreditfinanzierten Akquisition der Beteiligung an der Highlight Communications AG. Darüber hinaus wurde im Berichtsquartal die 2007 erworbene und bis 30. Juni 2008 befristete Option zum Erwerb von weiteren 11,3 Prozent am Grundkapital der Highlight Communications AG zum Preis von 10,00 Euro je Aktie um 2,5 Mio. Euro vollständig abgeschrieben. EM.Sport Media hat im ersten Quartal Art und Höhe des Kaufpreises erfolgreich neu verhandelt, wodurch sich zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung der rechnerische Kaufpreis für das 11,3-Prozent-Paket am Highlight-Grundkapital auf 8,85 Euro pro Aktie verringerte.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) des fortzuführenden Geschäfts erreichte im ersten Quartal -5,1 Mio. Euro (1. Quartal 2007: 5,0 Mio. Euro).

Der Konzern weist ein positives Steuerergebnis in Höhe von 1,3 Mio. Euro aus, bedingt durch die Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Das Ergebnis nach Steuern des fortzuführenden Geschäftsbereichs belief sich auf -3,8 Mio. Euro nach 2,8 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Der aufzugebende Geschäftsbereich Unterhaltung weist für das erste Quartal ein Ergebnis nach Steuern von -0,8 Mio. Euro aus (1. Quartal 2007: 0,3 Mio. Euro).

Das Konzernperiodenergebnis des EM.Sport Media-Konzerns beträgt -4,6 Mio. Euro (1. Quartal 2007: 3,1 Mio. Euro).

Entwicklung der Segmente

Durch den Beschluss zur Veräußerung des Unternehmensbereichs Unterhaltung weist der EM.Sport Media-Konzern in der Segmentberichterstattung lediglich noch die Segmente „Sport“ und „Sonstiges“ aus.

Das Segment Sport mit den wesentlichen operativen Gesellschaften DSF, PLAZAMEDIA, CREATION CLUB und Sport1 verzeichnete in den ersten drei Monaten 2007 einen Umsatz von 51,8 Mio. Euro (1. Quartal 2007: 54,7 Mio. Euro). Das Segmentergebnis lag im Rahmen der Erwartungen und erreichte 1,3 Mio. Euro und blieb damit unter dem Wert des gleichen Vorjahresquartals (7,3 Mio. Euro).

Das Segmentergebnis des Bereichs „Sonstiges“ belief sich nach den ersten drei Monaten auf -2,9 Mio. Euro. Der Anstieg gegenüber dem Wert im gleichen Zeitraum 2007 (-1,5 Mio. Euro) ist vor allem auf erhöhte Beratungskosten sowie geringe sonstige betriebliche Erträge zurückzuführen.

Vermögenslage

Zum Stichtag 31. März 2008 belief sich die Bilanzsumme des EM.Sport Media-Konzerns auf 399,7 Mio. Euro; ein Zuwachs um 24 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum Jahresende 2007 (375,7 Mio. Euro).

Bei den langfristigen Vermögenswerten von insgesamt 208,8 Mio. Euro ergaben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2007 (205,3 Mio. Euro) keine wesentlichen Veränderungen. Der Zuwachs in der Position „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ um 2,5 Mio. Euro auf 10,1 Mio. Euro ist überwiegend auf den Erwerb der Minderheitsbeteiligung an der WIGE MEDIA AG zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 22,9 Mio. Euro auf 134,9 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 112,0 Mio. Euro). Die deutliche Erhöhung der Position „sonstige Vermögenswerte“ um 39,4 Mio. Euro auf 51,5 Mio. Euro reflektiert die Anzahlung für den Erwerb der weiteren 11,3 Prozent am Grundkapital der Highlight Communications AG. Die liquiden Mittel sanken im Gegenzug um 18,9 Mio. Euro auf 34,2 Mio. Euro. Der Rückgang der Position „Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden“ um 2,5 Mio. Euro resultiert aus der Abschreibung der Highlight-Option.

Entsprechend den Bestimmungen der IFRS-Rechnungslegung werden Vermögen und Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs Unterhaltung als Folge des Veräußerungsbeschlusses für dieses Segment in separaten Posten ausgewiesen. Die Vermögenswerte des Segments Unterhaltung beliefen sich per 31. März 2008 insgesamt auf 56,0 Mio. Euro und lagen damit unter dem Wert zum Jahresende 2007 (58,3 Mio. Euro).

Finanzlage

Auf der Passivseite der Bilanz belief sich das Eigenkapital des Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2008 auf 179,9 Mio. Euro nach 185,2 Mio. Euro zum Ende des Jahres 2007. Die Eigenkapitalquote lag mit 45,0 Prozent zwar leicht unter dem Vergleichswert per 31. Dezember 2007 (49,3 Prozent), blieb aber auf einem soliden Niveau.

Die langfristigen Schulden sanken im Stichtagsvergleich um 29,7 Mio. Euro aufgrund einer durch Zeitablauf bedingten Umgliederung zwischen langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die verbleibenden langfristigen Schulden in Höhe von 85,7 Mio. Euro betreffen im Wesentlichen die 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013.

Die kurzfristigen Schulden betragen per 31. März 2008 insgesamt 118,5 Mio. Euro, eine Erhöhung um 60,8 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum Jahresende 2007. Der Anstieg steht neben der oben genannten Umgliederung in Zusammenhang mit dem Ausbau der Beteiligung an der Highlight Communications AG.

Die Schulden des Segments des aufzugebenden Geschäftsbereichs Unterhaltung wurden zum Ende des ersten Quartals mit 15,6 Mio. Euro ausgewiesen (31. Dezember 2007: 17,4 Mio. Euro).

Liquiditätslage

Der EM.Sport Media-Konzern weist für das erste Quartal 2008 einen negativen operativen Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs in Höhe von -2,8 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 0,02 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von -39,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -0,7 Mio. Euro). Dabei wirkten sich die Beteiligungsinvestitionen (Highlight Communications AG, WIGE MEDIA AG) entsprechend aus. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit erreichte einen positiven Wert von 0,07 (Vorjahreszeitraum: -27,3 Mio. Euro). Der Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs betrug im Berichtszeitraum -0,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum -2,5 Mio. Euro)

In der Summe ergab sich in der Berichtsperiode ein Cash-Flow von -42,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -30,5 Mio. Euro).

Die liquiden Mittel betragen zum 31. März 2008 34,2 Mio. Euro im Vergleich zu 53,1 Mio. Euro am Ende des Jahres 2007.

Mitarbeiter

Der EM.Sport Media-Konzern beschäftigte im Zeitraum 1. Januar bis einschließlich 31. März 2008 durchschnittlich 815 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zu 792 Personen im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der leichte Anstieg resultierte aus der zwischenzeitlich erfolgten Konsolidierung der Kupferwerk GmbH und aus einem leichten Anstieg der Mitarbeiterzahl bei der PLAZAMEDIA-Tochtergesellschaft CREATION CLUB.

Nachtragsbericht Zertifikate Serie 2

Am 18. April 2008 konnten letztmals die Rechte aus den Zertifikaten Serie 2 ausgeübt werden. Dabei wurden zwischen dem 1. und 18. April insgesamt 30.698 Aktien durch die Gesellschaft ausgegeben, so dass ein Restbestand von 4.636.354 eigenen Aktien bei der Gesellschaft verblieben ist und nunmehr zur freien Verfügung steht.

Verkauf des Unterhaltungssegments

Die EM.Sport Media AG hat am 29. Mai 2008 bekannt gegeben, mit dem belgischen Medienunternehmen Studio 100, dem größten Anbieter von Kinder- und Jugendunterhaltung in den Benelux-Ländern, eine Vereinbarung über den Verkauf des Geschäftsbereichs Unterhaltung unterzeichnet zu haben.

Der Verkaufspreis für den Geschäftsbereich Unterhaltung beträgt brutto rund 45 Mio. Euro abzüglich 4 Mio. Euro Nettofinanzmittel, welche in den Gesellschaften des Geschäftsbereichs Unterhaltung verbleiben. Bis zum Vollzug der Transaktion unterliegt der Kaufpreis noch Anpassungen aus Veränderungen des Net Working Capital, die sich vermutlich positiv auf den Verkaufspreis auswirken werden. Damit ergeben sich Gesamterlöse, die über dem nach der im Januar 2008 durchgeführten Neubewertung des Segments festgelegten Fair Value in Höhe von rund 40 Mio. Euro liegen werden. Zusätzlich fließen der EM.Sport Media AG zukünftige Erlöse aus Ansprüchen gegenüber dem Insolvenzverwalter der KirchMedia GmbH & Co. KG a.A. i.H. in Höhe von rund 2,5 Mio. bis 4 Mio. Euro zu.

Übernahmeangebot Constantin Film AG

Die EM.Sport Media AG hat am 29. Mai 2008 entschieden, den Aktionären der Constantin Film AG, München, im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots (Barangebot) und im Einklang mit den Bestimmungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) anzubieten, ihre auf den Inhaber lautenden und unter ISIN DE 0005800809 gehandelten Stückaktien der Constantin Film AG gegen Zahlung des je Stückaktie von der BaFin ermittelten volumengewichteten durchschnittlichen inländischen Börsenkurses während der letzten drei Monate vor Veröffentlichung dieser Anzeige nach § 10 Abs. 1 WpÜG in bar zu erwerben.

Das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot steht im Zusammenhang mit der Aufstockung der Beteiligung der EM.Sport Media AG an der Highlight Communications AG auf 37,6 Prozent; die Highlight Communications AG hält 95,48 Prozent der Aktien der Constantin Film AG.

Die Highlight Communications AG hat sich gegenüber der EM.Sport Media AG verpflichtet, das hiermit angekündigte Übernahmeangebot für sämtliche von ihr gehaltenen Aktien an der Constantin Film AG nicht anzunehmen.

Ferner wurde zwischen den Parteien vereinbart, dass sämtliche Constantin Film-AG Aktien, die im Rahmen des Übernahmeangebots von EM.Sport Media AG übernommen werden, von der Highlight Communications AG abgekauft werden, so dass bei der EM.Sport Media AG aus dem freiwilligen Übernahmeangebot keine Constantin-Aktien verbleiben.

AdImpulse Media GmbH

Die EM.Sport Media AG hat über ihr 100-prozentiges Tochterunternehmen, die EM.Sport GmbH, das Online-Portfolio-Vermarktungsunternehmen AdImpulse Media GmbH gegründet. Neben der Vermarktung von konzerneigenen Online-Angeboten wie Sport1.de sieht das Geschäftsmodell die sukzessive Integration von weiteren relevanten Online-Portalen vor. Dabei fokussiert AdImpulse Media die Vermarktung von Online-Angeboten in den Segmenten Sport, News, Entertainment und Lifestyle mit einer klaren Fokussierung auf die Zielgruppe Männer von 14-49 Jahren. Ziel ist der Aufbau eines zielgruppenspezifischen Vermarktungs-Netzwerkes auf der Basis von qualitativ hochwertigen und leistungsstarken Content-Plattformen. Geschäftsführer des Unternehmens ist bis zum 1. August 2008 EM.Sport Media-Vorstandsmitglied Rainer Hüther. Ab diesem Zeitpunkt wird die Geschäftsführung von Thomas Port, derzeit Commercial Director Online bei der SevenOne Interactive GmbH, übernommen.

Wesentliche Risiken

Das Risikoprofil des EM.Sport Media-Konzerns für die kommenden Monate nach Abschluss des ersten Quartals 2008 entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie des Risikomanagementsystems im Konzern befindet sich im Geschäftsbericht für das Jahr 2007.

Darüber hinaus ist auf folgende Risiken zu verweisen:

- > Angesichts der im Vergleich zum Gesamtwerbevolumen weiterhin steigenden Online-Bruttowerbeaufwendungen und vor dem Hintergrund der UEFA EURO 2008™ drängen immer mehr Medienhäuser verstärkt in den Sport-Online-Bereich. Der dadurch nochmals intensivierten Wettbewerbssituation wirkt Sport1 mit laufender Weiterentwicklung und Optimierung des Sport1-Angebots entgegen.
- > Durch im Januar 2008 erfolgte Eingriffe durch die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) mussten die Inhalte des DSF Teletext komplett überarbeitet und angepasst werden. Die dadurch entstandenen Erlösminderungen konnten bis heute nicht durch neue, KJM-konforme Inhalte substituiert werden.

Wesentliche Chancen

Das Chancenprofil des EM.Sport Media-Konzerns für die kommenden Monate nach Abschluss des ersten Quartals 2008 entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Eine detaillierte Darstellung der Chancen befindet sich im Geschäftsbericht für das Jahr 2007.

Darüber hinaus ist auf folgende Sachverhalte zu verweisen:

> Auch in Zukunft ist Fußball das wichtigste Kernrecht im DSF. Das DSF setzt weiterhin konsequent auf das Premium-Produkt Bundesliga und positioniert sich klar als der Bundesliga-Sender im Free-TV. Bei der anstehenden Ausschreibung der TV-Rechte ab der Saison 2009/10 steht für das DSF als Minimalziel, den Status quo zu halten. Neben der Bundesliga ist das DSF für die Zukunft mit weiteren erstklassigen Sportrechten bestens für den künftigen Wettbewerb gerüstet: Das DSF besitzt u.a. die Rechte an den Spielen der DFB-Nachwuchs-Nationalmannschaften (U19, U20, U21) bis 2008/09 und an der Premier League bis 2010. Hinzu kommen Rechte an der Formel 1 (bis 2010), der Eishockey-WM (bis 2011), der Handball-Bundesliga (bis 2008/09), der Handball-Europameisterschaft der Männer und Frauen (2008 und 2010) sowie der Basketball-EM und -WM (2009 bis 2011).

Ausblick 2008

Die EM.Sport Media AG wird im Bereich Sport ihre Strategie fortsetzen, einen integrierten, leistungsfähigen und innovativen Verbund von Aktivitäten zu schaffen, der die gesamte Wertschöpfungskette im Sportmedienbereich abdeckt.

Die Beteiligung an der Highlight Communications AG soll nach der Erhöhung auf 37,6 Prozent weiter ausgebaut werden, um eine Beteiligungshöhe zu erreichen, die die Konsolidierung von Highlight Communications in den Konzernabschluss der EM.Sport Media AG ermöglicht.

Die angestrebte enge strategische Verbindung mit dem Schweizer Medienunternehmen wird nicht nur zu einer Stärkung des Sportbereichs führen (durch die Mehrheitsbeteiligung von Highlight an der Sportrechtevermarktungsagentur T.E.A.M.), sondern eröffnet über die Highlight-Tochtergesellschaft Constantin Film AG die Bereiche Herstellung und Verleih von Kino-, Video/DVD- und Fernsehfilmproduktionen.

Mittelfristiges strategisches Ziel beider Unternehmen ist es, einen in Europa führenden Medienkonzern in den Bereichen Sport sowie Film- und TV-Produktion aufzubauen.

Der Vorstand hat sich für das Gesamtjahr 2008 derzeit das Ziel gesetzt, im Segment Sport mindestens das EBIT des Vorjahres zu erzielen, wobei zu berücksichtigen ist, dass im Sportsegment das Geschäftsjahr 2007 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 mit einer EBIT-Steigerung von rund 40 Prozent abgeschlossen wurde.

Was den Konzern betrifft, so kann die Umsatz- und Ergebnisentwicklung durch den weiteren Fortgang der strategischen Verbindung mit Highlight Communications erheblich beeinflusst werden. Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand weiterhin von der Quantifizierung der Konzernziele, soweit diese über das Sportsegment hinausgehen, für 2008 ab.

Ismaning, 29. Mai 2008

EM.Sport Media AG
Der Vorstand

Aktiva

Konzernbilanz zum 31. März 2008 in TEUR

	31.3.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.172	5.137
Geschäfts- oder Firmenwert	51.402	51.395
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.753	3.504
Technische Anlagen und Maschinen	15.819	15.745
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.117	2.163
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.115	1.189
At-equity Beteiligungen	108.918	109.577
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	10.096	7.589
Aktive latente Steuern	10.416	9.047
	208.808	205.346
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	548	557
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.843	37.896
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	2.275	2.267
Forderungen gegen Joint Ventures	33	3
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	0	2.505
Sonstige Vermögenswerte	51.535	12.101
Forderungen aus Ertragsteuern	4.449	3.587
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.177	53.089
	134.860	112.005
Vermögen des aufzugebenden Geschäftsbereichs	56.001	58.333
Aktiva	399.669	375.684

Passiva

Konzernbilanz zum 31. März 2008 in TEUR

	31.3.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	77.939	77.934
Eigene Anteile	-8.067	-8.088
Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	5
Kapitalrücklage	147.820	147.772
Andere Rücklagen	-1.414	-686
Verlustvortrag (Vj. Gewinnvortrag)	-37.178	3.985
Ergebnisanteil Anteilseigner	-4.431	-41.163
Anteile Minderheiten	5.249	5.442
	179.918	185.201
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	1.028	1.091
Pensionsrückstellungen	203	195
Finanzverbindlichkeiten	78.302	107.884
Passive latente Steuern	6.177	6.224
	85.710	115.394
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	54.617	948
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	440	210
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.460	34.874
Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures	92	92
Sonstige Verbindlichkeiten	24.821	18.156
Sonstige Rückstellungen	1.580	2.009
Steuerrückstellungen	1.466	1.393
	118.476	57.682
Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs	15.565	17.407
Passiva	399.669	375.684

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. März 2008 in TEUR

	1.1. bis 31.3.2008	1.1. bis 31.3.2007
Umsatzerlöse	51.779	54.676
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	54	0
Gesamtleistung	51.833	54.676
Sonstige betriebliche Erträge	2.764	4.825
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-11.458	-10.897
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.719	-18.877
Materialaufwand	-31.177	-29.774
Gehälter	-11.650	-11.637
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.811	-1.794
Personalaufwand	-13.461	-13.431
Abschreibungen und Wertminderungen	-2.447	-2.343
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.146	-8.168
Betriebsergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs	-1.634	5.785
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	625	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	414	930
Summe Finanzerträge	414	930
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.049	-1.747
Verluste aus Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten	-2.505	0
Summe Finanzaufwendungen	-4.554	-1.747
Finanzergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs	-4.140	-817
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern	-5.149	4.968
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60	-489
Latente Steuern	1.366	-1.670
Steuern	1.306	-2.159
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs nach Steuern	-3.843	2.809
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-781	257
Konzernperiodenergebnis	-4.624	3.066
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	-4.431	3.144
davon Ergebnisanteil Minderheiten	-193	-78

1. Januar bis 31. März 2008 in TEUR

	1.1. bis 31.3.2008	1.1. bis 31.3.2007
Ergebnis je Aktie		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	-0,07	0,05
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert*, in EUR	-0,07	0,05
Ergebnis je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	-0,06	0,05
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert*, in EUR	-0,06	0,05
Ergebnis je Aktie des aufzugebenden Geschäftsbereichs		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	-0,01	0,00
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert*, in EUR	-0,01	0,00
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	69.852.959	60.604.243
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	69.852.959	68.360.762

* Gemäß IAS 33.40 dürfen potenzielle Stammaktien den Verlust je Aktie aus der Fortführung der gewöhnlichen Tätigkeit nicht herabsetzen.

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. März 2008 in TEUR

	1.1. bis 31.3.2008	1.1. bis 31.3.2007
Ergebnisanteil Anteilseigner	-4.431	3.144
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	781	-257
Minderheitenanteile	-193	-78
Latente Steuern	-1.366	1.670
Ertragsteuern	60	489
Finanzergebnis	4.140	817
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-625	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.447	2.343
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-16
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	6	-324
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.090	-3.383
Zunahme (Vj. Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.423	-3.728
Gezahlte Zinsen	-481	-1.362
Erhaltene Zinsen	414	1.158
Gezahlte Ertragsteuern	-1.324	-455
Erhaltene Ertragsteuern	461	0
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit des fortzuführenden Geschäftsbereichs	-2.779	18

1. Januar bis 31. März 2008 in TEUR

	1.1. bis 31.3.2008	1.1. bis 31.3.2007
Auszahlungen für Erwerbe von Unternehmen / Unternehmensanteilen	0	6
Auszahlung für immaterielle Vermögenswerte	-716	-364
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.978	-1.499
Auszahlungen für Finanzanlagen	-36.892	-12
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	5
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2	8
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	1.200
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit des fortzuführenden Geschäftsbereichs	-39.584	-656
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	69	24
Ausschüttungen	0	-104
Auszahlungen durch Tilgung von langfristigen Schulden	0	-27.296
Einzahlungen durch Aufnahme von langfristigen Schulden	0	80
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit des fortzuführenden Geschäftsbereichs	69	-27.296
Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-289	-2.514
Cash-Flow der Berichtsperiode	-42.583	-30.448
Nettofinanzmittel zu Beginn der Berichtsperiode	52.141	132.313
Auswirkungen Währungsdifferenzen	2	-19
Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode	-20.440	101.846
Veränderung der Nettofinanzmittel vor Umgliederungen	-72.583	-30.448
Zahlungsunwirksame Veränderung zwischen langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	30.000	0
Veränderung der Nettofinanzmittel	-42.583	-30.448

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Januar bis 31. März 2008 in TEUR

	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Beschlos- sene Kapital- erhöhung	Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis- anteil Anteils- eigner	Anteile Minder- heiten	Summe
Stand 1. Januar 2007	70.907	-10.332	27	118.269	654	-5.948	9.882	6.292	189.751
Umgliederung Jahresergebnis Vorjahr						9.882	-9.882		0
Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung					3				3
Umgliederung beschlossene Kapitalerhöhung	27		-27						0
Kapitalerhöhung aus Zertifikatsausübung		6		15					21
Ausschüttung an Minderheiten								-103	-103
Unterschiede Währungsumrechnung					57			6	63
Quartalsergebnis							3.144	-78	3.066
Stand 31. März 2007	70.933	-10.326	0	118.284	714	3.934	3.144	6.117	192.800
Stand 1. Januar 2008	77.934	-8.088	5	147.772	-686	3.985	-41.163	5.442	185.201
Umgliederung Jahresergebnis Vorjahr						-41.163	41.163		0
Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung									0
Umgliederung beschlossene Kapitalerhöhung	5		-5						0
Kapitalerhöhung aus Zertifikatsausübung		21		55					76
Erfolgsneutrale Wertveränderungen der Beteiligung Highlight Communications AG						-1.461			-1.461
Erfolgsneutrale Wertveränderungen der Beteiligung an der WIGE MEDIA AG					750				750
Kosten der Kapitalerhöhung				-7					-7
Unterschiede Währungsumrechnung					-17				-17
Quartalsergebnis							-4.431	-193	-4.624
Stand 31. März 2008	77.939	-8.067	0	147.820	-1.414	-37.178	-4.431	5.249	179.918

Anhangsangaben

1. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Dieser Quartalsabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und damit verbundenen Auslegungen (SIC/IFRIC Interpretationen) erstellt, soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union (EU) anerkannt wurden. Der Zwischenbericht steht in Übereinstimmung mit IAS 34 („Interim Financial Reporting“).

Im vorliegenden Zwischenabschluss zum 31. März 2008 ergaben sich gegenüber dem Konzernabschluss der EM.Sport Media AG zum 31. Dezember 2007 keine wesentlichen Veränderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsansätze.

Das operative Geschäft des EM.Sport Media-Konzerns besteht nach dem Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat vom 22. Mai 2007 zum Verkauf des Segmentes „Unterhaltung“ aus den Segmenten „Sport“ (im Wesentlichen DSF, PLAZAMEDIA-Gruppe inklusive CREATION CLUB sowie Sport1) und „Sonstiges“, das im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen der EM.Sport Media AG als Holdinggesellschaft beinhaltet.

2. Aufzugebender Geschäftsbereich „Unterhaltung“

Am 22. Mai 2007 hat der Vorstand der EM.Sport Media AG beschlossen, den bisher als Segment „Unterhaltung“ geführten Geschäftsbereich vollständig zu veräußern und sich zukünftig auf das Segment „Sport“ zu fokussieren.

Der Verkauf des Unterhaltungssegments, mit seiner umfassenden Rechtebibliothek im Kinder- und Jugendbereich als auch seinen Beteiligungen im Produktions- und Vertriebsbereich, erfolgt in einem strukturierten Verkaufsprozess.

Gemäß IFRS 5 gelten ab dem Zeitpunkt des Veräußerungsbeschlusses besondere Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den aufzugebenden Geschäftsbereich. Im vorliegenden Quartalsabschluss wurde dementsprechend das Vermögen sowie die Schulden des aufzugebenden Bereichs in einer separaten Zeile der Aktiv- bzw. Passivseite gezeigt. Zudem wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs getrennt von dem Ergebnis des fortzuführenden Bereichs gezeigt. Gleiches gilt für die Darstellung der Kapitalflussrechnung.

Die Vorjahresangaben in der Bilanz wurden im Gegensatz zu den Angaben der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Cash-Flows nicht angepasst.

Ab dem Zeitpunkt des Veräußerungsbeschlusses wurden zudem in Anwendung des IFRS 5 keine planmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte des aufzugebenden Geschäftsbereichs vorgenommen. Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird regelmäßig im Rahmen eines Impairment-Tests überprüft. Zum 31. März 2008 ergab sich keine Notwendigkeit einer Wertanpassung.

Aufgliederung der Vermögenswerte und Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs in TEUR

	31.03.2008
Langfristige Vermögenswerte	36.785
davon Filmrechte und geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	27.184
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	0
davon Sachanlagevermögen	1.406
davon Beteiligungen und Finanzanlagen	7.465
davon langfristige Forderungen	70
davon aktive latente Steuern	660
Kurzfristige Vermögenswerte	19.216
Vermögen des aufzugebenden Geschäftsbereichs	56.001
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	15.565
Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs	15.565

Aufgliederung des Ergebnisses des aufzugebenden Geschäftsbereichs in TEUR

	1.1. bis 31.03.08	1.1. bis 31.03.07
Erträge	3.531	7.098
Aufwendungen	-4.627	-7.298
Betriebsergebnis	-1.096	-200
Finanzergebnis inkl. Equity-Ergebnis	176	487
Ergebnis vor Steuern	-920	287
Steuern	139	-30
Ergebnis nach Steuern	-781	257
Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung des Wertpapierdarlehens		
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	-0,01	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	-0,01	0,00

Kapitalflussrechnung des aufzugebenden Geschäftsbereichs in TEUR

	1.1. bis 31.03.08	1.1. bis 31.03.07
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	511	1.434
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-800	-3.525
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	-423
Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-289	-2.514

3. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Posten „At-equity Beteiligungen“ umfasst im Wesentlichen die Beteiligung an der Highlight Communications AG, Pratteln, Schweiz. Die Veränderung des Berichtszeitraums resultiert in erster Linie aus der Fortschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven sowie des Ergebnisanteils entsprechend der Beteiligungsquote für das erste Quartal 2008. Zum 31. Dezember 2007 konnte das anteilig der EM.Sport Media AG zuzurechnende Ergebnis nur im Wege einer Schätzung ermittelt werden. Nach Veröffentlichung des Konzernabschlusses der Highlight Communications AG wurde im ersten Quartal 2008 der Unterschied zwischen dem geschätzten und dem tatsächlichen Ergebnis sowie die Änderungen im Beteiligungswert aufgrund erfolgsneutraler Änderungen im Eigenkapital der Highlight Communications AG nachgebucht. Aus der Ergebnisverbesserung der Highlight Communications AG gegenüber der Schätzung zum 31. Dezember 2007 resultierte in der Berichtsperiode ein Ertrag in Höhe von 185 TEUR. Des Weiteren fielen im ersten Quartal 2008 nachträgliche Anschaffungskosten an. Im ersten Quartal 2008 wurden sowohl das tatsächliche anteilige Ergebnis als auch die tatsächlichen anteiligen erfolgsneutralen Veränderungen im Eigenkapital der Highlight Communications AG berücksichtigt.

Der Anstieg des Postens „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von 15,08 Prozent an der WIGE MEDIA AG.

Die Veränderung der aktiven latenten Steuern stammt größtenteils aus der Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvträge.

Der Anstieg der „Sonstigen Vermögensgegenstände“, der langfristigen und kurzfristigen „Finanzverbindlichkeiten“ sowie die Verminderung der „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ steht in Zusammenhang mit der Anzahlung auf den Erwerb weiterer 11,3 Prozent Anteile an der Highlight Communications AG sowie deren Finanzierung am 31. März 2008. Der Erwerb dieser Anteile war im ersten Quartal 2008 noch nicht vollzogen.

Mit dem Erwerb der weiteren Anteile an der Highlight Communications AG ist die Option zum Erwerb derselben Anteile verfallen und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten“ ausgewiesen.

5. Erläuterungen zum Eigenkapital und Ergebnis je Aktie

In Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach § 71 c Abs. 2 AktG wurde der Bestand an eigenen Aktien am 21. März 2007 im Rahmen eines langfristigen, atypischen Wertpapierdarlehens unter die Schwelle von 10 Prozent gesenkt. Eine entsprechende Mitteilung wurde am 23. März 2007 veröffentlicht. Zum 31. März 2008 belief sich die Position der selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 4.667.052 (31. Dezember 2007: 4.688.328).

Der gesondert ausgewiesene Posten „Eigene Aktien“ in Höhe von 8.067 TEUR (31. Dezember 2007: 8.088 TEUR) enthält neben den selbst gehaltenen eigenen Aktien auch Aktien, die im Rahmen dieses langfristigen, atypischen Wertpapierdarlehens von einem Dritten gehalten werden. Die Übertragung im Rahmen eines Wertpapierdarlehens wird nicht als Abgang des Wirtschaftsgutes behandelt, obwohl das Eigentum an den Aktien zusammen mit Stimmrechten und dem Dividendenanspruch für die Laufzeit des Wertpapierdarlehens an einen Dritten übertragen wurden. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keinerlei Rechte zu.

Nach IFRS wurden die Angaben zu den durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert und voll verwässert) sowie das Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) ohne Berücksichtigung des Wertpapierdarlehens ausgewiesen (vgl. Seite 23). Unter Berücksichtigung des Abgangs der eigenen Aktien im Rahmen des Wertpapierdarlehens ergeben sich folgende Werte:

	1.1. bis 31.3.08	1.1. bis 31.3.07
Ergebnis je Aktie		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	-0,06	0,05
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert, in EUR	-0,06	0,05
Ergebnis je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	-0,05	0,05
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert, in EUR	-0,05	0,05
Ergebnis je Aktie des aufzugebenden Geschäftsbereichs		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	-0,01	0,00
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert, in EUR	-0,01	0,00
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	73.252.959	60.944.243
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	73.252.959	68.626.083

6. Zusammensetzung der Nettofinanzmittel

Angaben in TEUR

	31.3.08	31.3.07
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.177	105.382
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-54.617	-3.536
Kurzfristige Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode	-20.440	101.846
	1.1. bis 31.3.08	1.1. bis 31.3.07
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-18.912	-26.931
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	53.669	3.536
davon zahlungsunwirksam	30.000	0

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus den sonstigen Wertpapieren, dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten sowie den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zusammen.

7. Segmentberichterstattung

Angaben vom 1. Januar bis 31. März 2008 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Unterhaltung	Sport	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	0	51.750	29	0	51.779
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	0	54	0	0	54
Übrige Segmenterträge	0	2.120	1.189	-545	2.764
Segmentaufwendungen	0	-52.671	-4.105	545	-56.231
davon Abschreibungen	0	-2.399	-48	0	-2.447
Segmentergebnis	0	1.253	-2.887	0	-1.634
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	0	0	625		625
Nicht zugeordnete Ergebniselemente					
Finanzaufwendungen					-4.554
Finanzerträge					414
Ergebnis vor Steuern					-5.149
Weitere Segmentinformationen					
Segmentvermögen	56.001	148.301	153.878		358.180
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	108.981		108.918
Nicht zugeordnete Elemente					41.489
Vermögen des Konzerns					399.669
Segmentschulden	15.565	51.036	67.204		133.805
Nicht zugeordnete Elemente					85.946
Schulden des Konzerns					219.751
Segmentinvestitionen	0	2.691	3		2.694

Die Beteiligung an der Highlight Communications AG wurde im Gegensatz zum 31. Dezember 2007 dem Segment „Sonstiges“ zugeordnet.

Angaben vom 1. Januar bis 31. März 2007 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Unterhaltung	Sport	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	0	54.662	14	0	54.676
Konzerninnumsätze	0	60	0	-60	0
Übrige Segmenterträge	0	3.907	1.547	-629	4.825
Segmentaufwendungen	0	-51.309	-3.036	629	-53.716
davon Abschreibungen	0	-2.220	-123	0	-2.343
Segmentergebnis	0	7.320	-1.475	-60	5.785
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	0	0	0		0
Nicht zugeordnete Ergebniselemente					
Finanzaufwendungen					-1.747
Finanzerträge					930
Ergebnis vor Steuern					4.968
Weitere Segmentinformationen					
Segmentvermögen	129.992	152.849	59.908		342.749
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	3.784	0	0		3.784
Nicht zugeordnete Elemente					12.854
Vermögen des Konzerns					355.603
Segmentschulden	16.160	49.273	15.053		80.486
Nicht zugeordnete Elemente					82.317
Schulden des Konzerns					162.803
Segmentinvestitionen	3.805	1.574	18		5.397

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 haben sich die Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten nicht wesentlich verändert.

9. Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Am 18. April 2008 konnten letztmals die Rechte aus den Zertifikaten Serie 2 ausgeübt werden. Dabei wurden zwischen dem 1. und 18. April insgesamt 30.698 Aktien durch die Gesellschaft ausgegeben, so dass ein Restbestand von 4.636.354 eigenen Aktien bei der Gesellschaft verblieben ist und nunmehr zur freien Verfügung steht.

Die EM.Sport Media AG hat am 29. Mai 2008 bekannt gegeben, mit dem belgischen Medienunternehmen Studio 100, dem größten Anbieter von Kinder- und Jugendunterhaltung in den Benelux-Ländern, eine Vereinbarung über den Verkauf des Geschäftsbereichs Unterhaltung unterzeichnet zu haben.

Der Verkaufspreis für den Geschäftsbereich Unterhaltung beträgt brutto rund 45 Mio. Euro abzüglich 4 Mio. Euro Nettofinanzmittel, welche in den Gesellschaften des Geschäftsbereichs Unterhaltung verbleiben. Bis zum Vollzug der Transaktion unterliegt der Kaufpreis noch Anpassungen aus Veränderungen des Net Working Capital, die sich vermutlich positiv auf den Verkaufspreis auswirken werden. Damit ergeben sich Gesamterlöse, die über dem nach der im Januar 2008 durchgeführten Neubewertung des Segments festgelegten Fair Value in Höhe von rund 40 Mio. Euro liegen werden. Zusätzlich fließen der EM.Sport Media AG zukünftige Erlöse aus Ansprüchen gegenüber dem Insolvenzverwalter der KirchMedia GmbH & Co. KG a.A. i.H. in Höhe von rund 2,5 Mio. bis 4 Mio. Euro zu.

Die EM.Sport Media AG hat am 29. Mai 2008 entschieden, den Aktionären der Constantin Film AG, München, im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots (Barangebot) und im Einklang mit den Bestimmungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) anzubieten, ihre auf den Inhaber lautenden und unter ISIN DE 0005800809 gehandelten Stückaktien der Constantin Film AG gegen Zahlung des je Stückaktie von der BaFin ermittelten volumengewichteten durchschnittlichen inländischen Börsenkurses während der letzten drei Monate vor Veröffentlichung dieser Anzeige nach § 10 Abs. 1 WpÜG in bar zu erwerben.

Das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot steht im Zusammenhang mit der Aufstockung der Beteiligung der EM.Sport Media AG an der Highlight Communications AG auf 37,6 Prozent; die Highlight Communications AG hält 95,48 Prozent der Aktien der Constantin Film AG.

Die Highlight Communications AG hat sich gegenüber der EM.Sport Media AG verpflichtet, das hiermit angekündigte Übernahmeangebot für sämtliche von ihr gehaltenen Aktien an der Constantin Film AG nicht anzunehmen.

Ferner wurde zwischen den Parteien vereinbart, dass sämtliche Constantin Film AG Aktien, die im Rahmen des Übernahmeangebots von EM.Sport Media AG übernommen werden, von der Highlight Communications AG abgekauft werden, so dass bei der EM.Sport Media AG aus dem freiwilligen Übernahmeangebot keine Constantin-Aktien verbleiben.

Die EM.Sport Media AG hat über ihr 100-prozentiges Tochterunternehmen, die EM.Sport GmbH, das Online-Portfolio-Vermarktungsunternehmen AdImpulse Media GmbH gegründet. Die Gesellschaft wird ab dem zweiten Quartal 2008 vollkonsolidiert.

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen des Konzerns werden die Vorstände und Aufsichtsräte sowie deren Angehörige angesehen. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Beziehungen zu nahestehenden Personen.

Ismaning, 29. Mai 2008

EM.Sport Media AG
Der Vorstand

Finanzkalender 2008

31. März 2008	Jahresabschluss 2007 / Bilanzpressekonferenz
29. Mai 2008	Bericht zum 1. Quartal 2008
9. Juli 2008	Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2007
26. August 2008	Halbjahresbericht 2008
19. November 2008	Bericht zum 3. Quartal 2008

Anmerkung: Am Tag der Veröffentlichung der Jahresabschluss-, Halbjahres- bzw. Quartalszahlen wird i.d.R. eine Telefonkonferenz für Analysten abgehalten.

Impressum

Herausgeber

EM.Sport Media AG
Münchener Straße 101g, D-85737 Ismaning
Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111
E-Mail info@emspormedia.ag, www.emspormedia.ag, HRB 148 760 AG München

Redaktion

EM.Sport Media AG Kommunikation/Investor Relations
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH, Westerkappeln

Konzept und Gestaltung

CREATION CLUB (CC) GmbH

EM.SPORT MEDIA AG

Münchener Straße 101g D-85737 Ismaning Tel. +49(0)89 99 500-0 Fax +49(0)89 99 500-111 HRB 148 760 AG München
info@emsportmedia.ag www.emsportmedia.ag

